

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 42

Artikel: Aussprüche und Definitionen von Karel Capek
Autor: T.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Satellit und das Kominform

«Herr Lehrer, ich möchte austreten!»

Aussprüche und Definitionen von Karel Čapek

Nur kleine Leute raufen sich um das Prestige, große haben es.

Den Kampf hat die Natur geschaffen, den Haß haben die Menschen erfunden.

Der Volkswirtschaftler: «Die herrschenden Zustände sind trostlos, weil sie sich nicht nach meiner Theorie gerichtet haben.»

Der Literat: «Genügt es denn nicht, daß ich Bücher schreibe?»

Der Diplomat: «Internationales Recht? Das ist immer das, welches die anderen verletzen.»

Der Politiker: «Was geht mich die Wahrheit an, wenn es nicht die meine ist!»

(Mit der Sehergabe des Dichters hat hier Čapek den Ausspruch Klement Gottwalds bei der Uebernahme der Macht in der Tschechoslowakei vorausgesehen: Unsere Wahrheit siegt.)

Das Maschinenzeitalter: «Das Ziel durch die Geschwindigkeit ersetzen.»

Kritiker: «Kritisieren heißt, dem Autor nachweisen, daß er es nicht so macht, wie ich es täte, wenn ich es könnte.»

Der Bäcker: «Ich sage, das Gebäck verteuern und alles andere verbilligen und vorbei ist es mit der Krise.»

Stellt euch die Stille vor, wenn alle Menschen nur das sagten, was sie wirklich wissen.

T. R.